

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht 2012

Das Geschäftsjahr 2012 wurde durch den Tod unserer Ehrenvorsitzenden Gertrud M. Liedtke und unseres Ehrenbeisitzers Alfried Wichmann überschattet. Alles in allem war es für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein sehr abwechslungs- und erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

1. Allgemeines

Während des Geschäftsjahres 2012 fanden, mit Ausnahme des Zeitraumes des Bundeswehreinsetzes unseres 1. Vorsitzenden im Kosovo, in der Regel monatliche Treffen des Geschäftsführenden Vorstandes statt.

Im Herbst 2012 ergänzte sich der Vorstand bis zur Jahreshauptversammlung 2013 um zwei Vorstandsmitglieder: Herr Ernst Küchler und Herr Georg Heinisch.

Darüber hinaus fanden zwei gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 25. Februar 2012 in der Villa Römer statt. Auf dieser Jahreshauptversammlung wurde der Geschäftsführende Vorstand neu gewählt sowie Satzungsänderungen durchgeführt.

Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2012 169 Mitglieder, zum 31.12.2012 152 Mitglieder. Bei 3 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 20 Mitgliedern dabei 8 Sterbefällen ging die Mitgliederzahl stark zurück.

Am 11.01.2013, beträgt der Mitgliederstand 152. Der zu erwartende Mitgliederstand zum 31.12.2012 wird bei den jetzt bekannten Kündigungen auf 150 geschätzt, wenn keine Eintritte zu verzeichnen wären. Damit ist der Mitgliederstand weiterhin rückläufig.

2. Kasse

Einschließlich der Reisen beliefen sich die Einnahmen auf € **80.196,17** dem standen Ausgaben in Höhe von € **75.399,77** gegenüber. Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug € **4.796,40**.

Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2012 in Höhe von € **4.609,73** betrug der Kassenstand am 31.12.2012 € **9.406,13**. Die Abrechnung mit dem Trägerverein Villa Römer erfolgte mit Abschluss der CHEMPARK-Ausstellung.

Das Spendenaufkommen inkl. der Förderbeiträge und Zuschüsse belief sich im Jahr 2012 auf € **7.632,60**. Hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf in Höhe von € **558,50** und € **4.530,00** ordentliche Mitgliedsbeiträge.

3. allgemeine Vereinsarbeit

3.1 Organisation

Die inhaltliche Arbeit wurde in den sieben Tätigkeitsfeldern (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte) durchgeführt.

3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit. Der Postversand wurde unterstützt durch die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV eine größere

Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, den lokalen und regionalen gedruckten und weit verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden.

Eine Reportage im lokalen Fernsehsender center.tv berichtete aus dem OGV-Archiv über den Leverkusener Namensgeber Carl Leverkus.

Mitglieder und interessierte Bürger wurden per eMail oder postalisch in einem regelmäßig erscheinenden Infobrief mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Das Jahresprogramm 2012, erschien in einer Auflage von 3.000 Exemplaren und wurde breit in der Stadt Leverkusen verteilt. Dieses war erstmals ein gemeinsames Programmheft, des Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und des OGV. Informationsflyer für spezielle Veranstaltungsreihen wurden verteilt sowie öffentlich ausgelegt. Die Präsentation mit 8 Informationstafeln über den OGV stellt den Verein mit seinen Zielen, Tätigkeitsfeldern, Förderern und Geschichte vor und kann bei Veranstaltungen eingesetzt werden. Eine Version dieser Präsentation ist weiterhin in Schaufenstern in der Opladener Fußgängerzone ausgestellt. Neue Roll-Up-Banner lassen die Präsenz des OGV noch „augenfälliger“ erscheinen.

Der OGV hat zusammen mit dem Freundeskreis Bracknell-Leverkusen e.V. und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen e.V. an verschiedenen Veranstaltungen mit einem Informationsstand über die Aktivitäten der Vereine informiert und auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen sowie Schriften verkauft.

Vom 13. bis einschl. 17.12.2012 war der OGV wieder mit einem Informations- und Verkaufsstand auf dem Opladener Weihnachtsmarkt "Bergisches Dorf" vertreten. Dort wurde über unsere Aktivitäten und unser Programm für 2013 informiert. Hierbei konnte neben einer breiten öffentlichen Wahrnehmung auch ein finanzieller Gewinn für die Vereinskasse erwirtschaftet werden. Darüber hinaus war der OGV auf einem Weihnachtsbasar in Leverkusen-Rheindorf vertreten.

Auch an den ehrenamtlichen Aktivitäten der Stadt Leverkusen, z. B. dem „Stammtisch“ beim Bürgernetz Opladen haben wir aktiv teilgenommen.

3.4 EDV-Koordination

Im Geschäftsjahr wurden Überlegungen zur Reorganisation der EDV-Infrastruktur in der Geschäftsstelle entwickelt und ein Realisierungsauftrag an die Firma „young generations“ erteilt. Darüber hinaus wurde ein Touchscreen-Terminal für die Ausstellungen beschafft. Überlegungen für eine neue Telefonanlage und Kopiersysteme wurden angestellt. Fachlich wird der OGV in Fragen der EDV durch die Firmen IVLGmbH und AN-Computer weiterhin unterstützt und beraten.

3.5 Medienarbeit

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2012 keine Aktivitäten durchgeführt.

3.6 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen

Im Berichtsjahr wurde die Kooperation mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Duisburg-Essen im Rahmen vereinbarter projektbezogener Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV eingeschränkt fortgesetzt.

Im Jahr 2012 wurde die Kooperation mit den Leverkusener Gymnasien - Lise-Meitner-Gymnasium, Leverkusen-Wiesdorf (Regionalwissenschaftskurs unter Leitung von Herrn Wöhning) und Landrat-Lucas-Gymnasium, Leverkusen-Opladen - fortgesetzt und mit neuen Projekten erweitert und vertieft.

3.7 Repräsentation

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

3.8 Hausmanagement

Die Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer wurde fortgesetzt. Der OGV führte darüber hinaus im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer.

3.9 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer

Im Jahr 2012 hat der OGV äußerst aktiv im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer in Form unserer Vertreterin im dortigen Vorstand, Gertrud Liedtke (bis zu deren überraschenden Tod), und der Beisitzerin Renate Blum mitgewirkt.

Für das herausragende Engagement von Gertrud Liedtke und ebenso für die starke Unterstützung durch Renate Blum gilt der besondere und nachhaltige Dank des OGV.

Seit Herbst 2012 vertritt unser Vorstandsmitglied Ernst Kuchler (Vertretung durch unser Vorstandsmitglied Maria Lorenz) den OGV im Trägerverein Villa Römer.

Der Betrieb der Dauerausstellung oblag dem OGV im Zeitraum seiner CHEMPARK-Ausstellung.

Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2012 stabil.

3.10 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung

Zentrales Ziel des Vorstandes in 2012 war es weiterhin, neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen sowie das „Vereinsleben“ wieder „lebendiger“ und „gemeinschaftlicher“ zu gestalten. Im Januar 2012 wurde erstmals eine Veranstaltung für unsere aktiven Mitglieder („Dreikönigsessen“) durchgeführt, die Beteiligung war sehr gut.

Das Veranstaltungsformat „Mitgliederforum“ wurde auf Grund mangelnder Beteiligung der Mitglieder verändert und findet seit 2012 nur noch in Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung und der Jahresabschlussbesinnung statt.

In 2013 muss der Verein seine Mitgliederwerbung intensivieren.

3.11 Förderer und Fördermitglieder

Die Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern wurde seitens des Vorstandes in 2012 weiter verfolgt. Als Fördermitglied und exklusiver Reisepartner konnte für das Jahr 2012 die Firma „Latzel-Reisen“ gewonnen werden.

3.12 Wissenschaftlicher Beirat

Die fünfte Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats fand am 01.09.2012 und 01.10.2012 statt und brachte diverse Vorschläge für die Vereinsarbeit in 2013.

3.13 Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein

Die enge und intensive Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. wurde mit einem gemeinsamen Programmheft und gemeinsamen Fahrtenprogramm sowie den Beginn des gemeinsamen Projekts „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ weiter intensiviert.

Am 27.12.2012 erfolgte die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen den beiden Vereinen, welcher die Zusammenarbeit beider Vereine, unabhängig vom sehr guten

persönlichen Verhältnis der beiden Vereinsvorstände, dauerhaft auf eine vertragliche Basis stellen soll.

4. Tätigkeitsfelder

4.1 Archiv/Sammlungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird seit 2012 von Uwe Bräutigam betreut.

In diesem Tätigkeitsfeld ist dringend Mitarbeit und Unterstützung gefragt.

Die Beschaffung einer sinnvollen Archivierungssoftware insbesondere für den Foto- wie den Buchbestand ist dringend geboten, hierbei ist die Migration der erfassten Daten zwingend sowie ein Zugriff über das Internet erforderlich.

Fotoarchiv

Zahlreiches neues Bildmaterial wurde erworben und gesichtet, allerdings noch nicht archiviert. Eine Erfassung und Digitalisierung der Dias und Negative steht trotz vorhandener Hardware noch aus. Eine dauerhafte personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte noch nicht realisiert werden. Für dieses Tätigkeitsfeld suchen wir Interessierte.

Bibliothek

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden. Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Der Aufbau eines Sammlungsbestandes E (Geschichte) neben D (Heimatkunde) wurde weiter realisiert.

Zeitungsarchiv

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. In den vergangenen 12 Monaten war ein besonders hohes Aufkommen an lokalen Informationen zu verzeichnen. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde in Angriff genommen.

Tonarchiv

Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist nicht gewährleistet.

Kartenarchiv

Die Archivierung der Karten erfolgte im Access-Programm. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist nicht gewährleistet.

Weitere Sammlungsbereiche

Eine konstante Betreuung der Sammlungsbereiche Partnerstädte, Plakate und Sachdokumente ist nicht gewährleistet.

Insbesondere im Sammlungsbereich Partnerstädte verzeichnet unser Archiv ständigen Zulauf an Dokumenten, Schriften und Exponaten.

Eine Dokumentation der Ausstellungen des OGV steht ebenfalls noch aus.

4.2 Ausstellungen

Dieses Tätigkeitsfeld wurde bis zu ihrem Tod durch Gertrud Liedtke koordiniert. Danach hat Michael Gutbier diese Aufgabe übernommen.

Wechselausstellungen

Vom 30. Juni 2012 bis 27. Januar 2013 präsentierte der OGV in der Villa Römer in Zusammenarbeit mit der Bayer AG und der Currenta die Ausstellung „Vom Bayerwerk zum CHEMPARK“. Diese Ausstellung besuchten über 1.000 Personen. Parallel zeigte der OGV eine Ausstellung zur gleichen Thematik, welche durch den Regio-Kurs des Lise-Meitner-Gymnasiums erarbeitet wurde. Ein Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen, Konzerten und Fahrten rundete das Ausstellungsangebot ab. Im Rahmen der CHEMPARK-Ausstellung konnte der OGV € 1.600,- an Einnahmen verbuchen, wovon 50 % an den Trägerverein Villa Römer abgeführt wurden.

Die CHEMPARK-Ausstellung wird vom 05. bis 15. März 2013 im BayKOMM, im Rahmen einer Historiker-Tagung, nochmals zu sehen sein.

Die OGV-Wechselausstellung mit dem Titel „Opladen und die Eisenbahn“ ist seit 08. September 2012 im Schaufenster des ‚Ladenlokals Kölner – Ecke Bahnhofstraße in Leverkusen-Opladen zu sehen.

Die Ausstellung „Napoleon – zwischen Hass und Bewunderung“, die der OGV 2011 in der Villa Römer präsentierte, wurde vom 20. Mai 2012 bis 13. Januar 2013 im Museum Zitadelle Jülich gezeigt.

Ausstellung „ZeitRäume“

Der Betrieb und die Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ nahm auch 2012 einen größeren Stellenwert in der Tätigkeit des OGV durch die sehr aktive Mitwirkung der stv. Vorsitzenden Gertrud Liedtke (bis zu ihrem plötzlichen Tod) und die Geschäftsführerin Renate Blum ein.

Im Zeitraum der CHEMPARK-Ausstellung koordinierte der OGV die Öffnungszeiten und Führungen sowie das Finanzwesen (Eintritte, Buchverkauf etc.) für die Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“.

4.3 Internet

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Lars Richter koordiniert.

Die Website **www.ogv-leverkusen.de** wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2012 mehrfach aktualisiert und weiterentwickelt. Basis-Versionen in englischer und französischer Sprache sollen noch entwickelt werden. Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportaal“ wurden seit 2009 entwickelt und sollen mit einem neuen Erscheinungsbild und neuen Funktionalitäten ab 2013 realisiert werden.

Darüber hinaus wurde die OGV-Präsenz im sozialen Netzwerk „Facebook“ ausgebaut.

4.4 Partnerschaften

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Lars Richter und Suzanne Arndt koordiniert.

Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten vier Vereinen in Bracknell, Villeneuve d’Ascq, Ratibor und Schwedt.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die Organisation und Durchführung des Besuchsprogramms der Bürgerreise in die Leverkusener Partnerstadt Ljubljana dar. In diesem Zusammenhang wurden freundschaftliche Beziehungen mit dem Historischen Verein Ljubljana "Zgodovinskega društva Ljubljana" begonnen, die man in künftigen gemeinsamen Projekten ausbauen möchte.

Die Beteiligung unseres Partnervereines aus Villeneuve d’Ascq (Frankreich) an der CHEMPARK-Ausstellung und dessen Begleitprogrammes (Vortrag) stellte einen besonderen

Akzent unserer partnerschaftlichen Arbeit dar.

Darüber hinaus fanden Begegnungen und Projektbesprechungen mit den Geschichtsvereinen in Bracknell, Ratibor und Schwedt statt.

Eine Delegation des OGV nahm an der Festveranstaltung zum 10jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Leverkusen – Ratibor teil.

4.5 Programm

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Renate Blum und Michael Gutbier koordiniert.

Das Veranstaltungsprogramm war vielseitig ausgelegt und erfreute sich großer Beliebtheit. Wiederum war es dem OGV wichtig, im Rahmen zahlreicher Kooperationen ein möglichst breites und teilweise auch neues Publikum anzusprechen. Einen besonderen Stellenwert hatte hierbei die ausgezeichnete und bereits erwähnte Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. im Bereich der Durchführung gemeinsamer Studienreisen und Tagesfahrten sowie der erstmaligen Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes. Im Jahr 2012 hatte der OGV fünf Studienreisen geplant, hiervon drei in Kooperation mit dem JGV. Diese führten die Mitreisenden nach Frankreich („Auf den Spuren von Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg“), nach Kassel („dOKUMENTA 13“) und nach Brandenburg und Berlin („auf den Spuren Friedrich II. von Preußen“). Die beiden weiteren Fahrten hatten die Partnerstädte Ljubljana und Ratibor („Friedrich II. und Schlesien“) zum Ziel. Die Fahrt nach Ratibor musste leider mangels Teilnehmern abgesagt werden, ebenso die Tagesfahrt nach Alpen.

Die restlichen Tagesfahrten zu den Themen „Düsseldorfer Malerschule“ (Düsseldorf), „Goldene Pracht. Mittelalterliche Schatzkunst in Westfalen“ (Münster), Antwerpen und Königswinter konnten allesamt erfolgreich durchgeführt werden. Eine Halbtagesexkursion zur Ewald-Platte-Ausstellung in Haus Graven in Langenfeld wurde trotz geringer Resonanz durchgeführt.

Von den beiden geplanten Vortragsreihen "Geschichte der Leverkusener Partnerstädte" und "Migration" fand eine Vortragsveranstaltung zum ersten Themenfeld (Jürgen Ohrem: „Geschichte der Stadt Nazareth-Illith“) statt, während die Vortragsreihe "Migration" und die drei weiteren Vorträge der Reihe „Geschichte der Leverkusener Partnerstädte" in das Jahr 2013 verschoben wurde und in die neue Vortragsreihe „L Leverkusener Kamingespräche“ integriert werden, die künftig ab Februar 2013 jeden ersten Mittwoch eines Monats (statt samstags spätnachmittags) stattfinden soll.

Darüber hinaus wurde ein abwechslungsreiches Begleitprogramm zur Ausstellung „Vom Bayerwerk zum CHEMPARK“ mit drei Vorträgen: Walter Zimmermann: „Die "Bayer-Rolle" im Rahmen der Industrialisierung in Leverkusen", Dirk Frenzel: „Von lokalen Maßnahmen am Standort zur globalen Verantwortung: Das soziale Engagement von Bayer im historischen Wandel“ und Sylvain Calonne: „Vom Kauf bis zum Verkauf des Grundstücks und der Gebäude in Flers Breuq durch die Firma Friedr. Bayer et Comp.“ sowie zwei Stadtrundfahrten „Das Werk schafft eine Stadt“, drei Konzerten der Musikschule Leverkusen und Führungen durch die Ausstellung angeboten.

Höhepunkt des Veranstaltungsjahres war wiederum das in diesem Jahr 9. Geschichtsfest des OGV und der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen - in und um die Villa Römer in Leverkusen-Opladen. Im Rahmen des Geschichtsfestes führte der OGV sein „traditionelles“ Programm mit Info-Stand, Vorträgen, Denkmal-Besichtigungen, Rundfahrten, Ausstellungsführungen, Cafeteria und dem jährlichen Konzert von Papa Joe's Jazzmen durch. Das Thema „Holz“ ermöglichte einen differenzierten und vielfältigen Zugang zu einem seit alters her verwendeten Baustoff, der in fast allen historischen Gebäuden als Konstruktions- oder Schmuckmaterial eine wichtige Rolle spielte. Fachwerkhäuser, historische Kirchenfenster oder aber auch die Papierherstellung aus diesem Material wurde

auf den Rundfahrten den Besuchern nähergebracht.

Über die Vortragsreihen hinaus hat der OGV in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen die Sonntagsakademie unseres Mitgliedes Karl-Heinz König beworben und mit ausgerichtet sowie eine weitere Vortragsveranstaltung (Prof. Dr. Klaus Rosen: „Von Agrippina bis Galla placida – Bedeutende Frauengestalten der Römischen Antike“) mit ausgeschrieben.

Zwei Mitgliederforen inklusive Jahreshauptversammlung und Jahresabschlussbesinnung in der ev. Christuskirche in Leverkusen-Wiesdorf rundeten das Programm ab.

2012 lud der Vorstand erstmals alle Aktiven und Ehrenamtler am 06. Januar 2012 zu einem Drei-Königs-Essen als „Danke schön“ für das vielfältige Engagement in 2011 ein.

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit insbesondere dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer, dem Stadtarchiv Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen sowie den befreundeten Leverkusener Vereinen (insbesondere Geschichts- und Partnerschaftsvereinen).

4.6 Publikationen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Renate Blum und Michael Gutbier koordiniert.

Im Jahr 2012 wurde ein MONTANUS veröffentlicht.

Der MONTANUS 12 mit dem Titel „Vom Bayerwerk zum CHEMPARK“ wurde im Dezember 2012 mit neuem „Outfit“ veröffentlicht. Inhaltlich umfasst dieser auf 184 Seiten die Ausstellungsinhalte und begleitenden Vorträge sowie einen Beitrag zur Entwicklung von Küppersteg und Wiesdorf im Zeitraum 1820 bis 1920.

Der MONTANUS 13 „Napoleon zwischen Hass und Bewunderung“ und der OGV-Kurier 88 sind bereits in Arbeit und werden Anfang 2013 erscheinen.

Das neue Erscheinungsbild, welches einheitlich für OGV-Kurier; MONTANUS und Programmheft entwickelt wurde, hat Frau Susanne Richter aus Jülich für uns erarbeitet.

4.7 Sonderprojekte

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Peter Wehr koordiniert.

Im Jahr 2012 begann der OGV die intensive Arbeit an größeren Projekten: dem Ausstellungsprojekt „2013 – 113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG – eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“ und dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“.

5. Herausragende Ereignisse

Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. am 27. Dezember 2012 stellt sicherlich einen besonderen Höhepunkt dar. Hierbei wird die bisher bereits erfolgte erfolgreiche Zusammenarbeit auf eine zukunftsfähige, vertragliche Basis gesetzt. Wesentlich ist, dass beide Vereine vereinbart haben, ab 2013 ihr gemeinsames Fahrtenprogramm durch einen externen Reiseveranstalter abwickeln zu lassen.

Getrübt wurde das Jahr 2012 allerdings durch den Tod unserer beiden Ehrenvorstandsmitglieder Alfried Wichmann und Gertrud Liedtke, die den Verein über Jahrzehnte geprägt haben. Wir vermissen sie sehr und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2012 verlief, trotz des schmerzlichen menschlichen Verlusts, insgesamt äußerst positiv und stellt sicherlich wiederum ein außerordentlich erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte dar.

Dieser grundsätzliche Erfolg wäre auch im Jahr 2012 nicht möglich gewesen ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzen sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und Förderer!

Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender. Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken konnten und können die neuen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2013 angegangen werden, über die auf den kommenden Jahreshauptversammlungen hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 23. Februar 2013

Michael D. Gutbier M.A.
1. Vorsitzender